

Berlin (West)
Briefmarken ab 1948

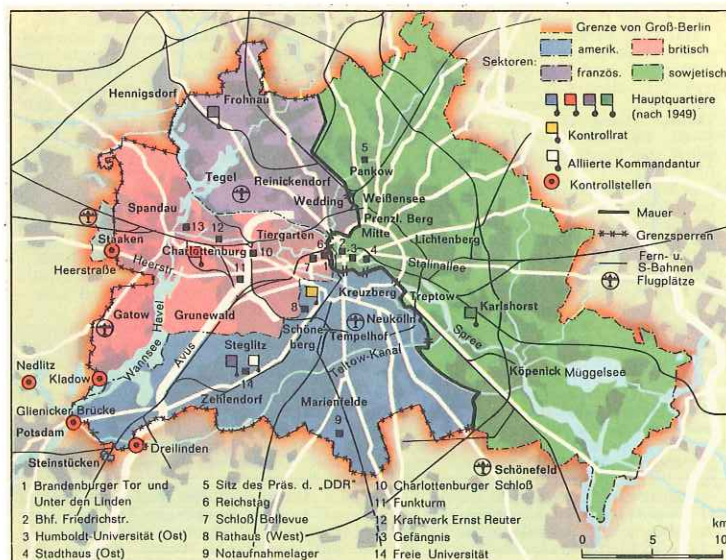
BERLIN (WEST) 1945-1990

Nach der Kapitulation wurde die ehemalige Reichshauptstadt Berlin aus dem Gebiet des übrigen besetzten Deutschlands ausgegliedert und unter eine eigene Vier-Mächte-Verwaltung gestellt.

Die Währungsreform Westdeutschlands (die vorerst nicht für Westberlin galt) löste in der Sowjetzone eine eigene Währungsumstellung aus, die für ganz Berlin Gültigkeit haben sollte. So wurde in Westberlin auch die Westmark eingeführt. Mit diesem Versuch der Sowjetunion Berlin wirtschaftlich zu vereinnahmen begann die Trennung zwischen West- und Ostberlin.

Die Betrachtung von Berlin-West beginnt nach der Währungsreform und endet 1990 mit der völligen Integration in das neu geschaffene geeinte Deutschland.

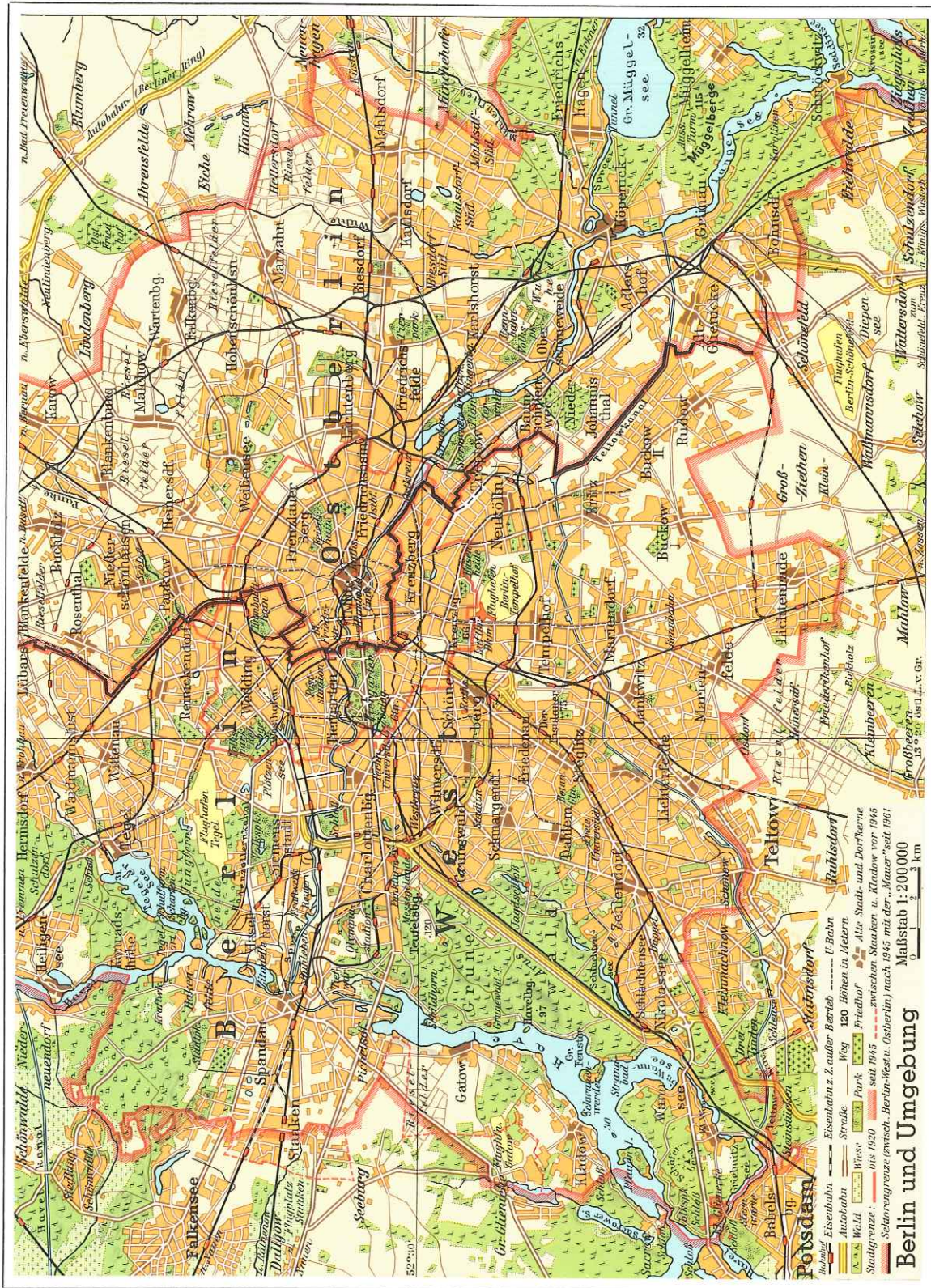
Berlin im Jahre 1948 mit den vier Zonen Gross-Berlins:
blau = US Zone, rot = britische Zone, violett = französische Zone
und grün = sowjetische Zone.



- 20. Juni 1948 Währungsreform in den drei Westzonen (nicht aber in den Westsektoren Berlins).
Abbruch der Gespräche für eine gemeinsame Währung für ganz Berlin.
- 23. Juni 1948 Einführung der eigenen Währung im Ostsektor (und Ostzone).
Versuch diese Währung für ganz Berlin einzuführen.
- 25. Juni 1948 Das führte dazu, dass Westberlin die Westmark einführt.
In Westberlin galten bis März 1949 beide Währungen.
- 24. Juni 1948 Berliner Blockade durch sowjetische Truppen
- 26. Juni 1948 Beginn der "Luftbrücke" zur Versorgung von Berlin
- 30. November 1948 Proklamation einer eigenen Stadtverwaltung im sowjetischen Sektor
- 28. Dezember 1948 Bestimmte Postgebühren konnten nur noch in Westmark bezahlt werden.
- 21. März 1949 Ungültigkeit der Ostmark in den drei Westsektoren. Nur noch Berlin-Marken
- 12. Mai 1949 Ende der sowjetischen Blockade von Berlin
- 14. Mai 1949 Ende der direkten Administration durch die alliierten Besatzungsmächte
- 23. Mai 1949 Westberlin als Bestandteil der Bundesrepublik erklärt.
- 7. Oktober 1949 Proklamation der DDR in Ostberlin

BERLIN 1945-1990

Karte 1:200'000 von Grossberlin mit eingetragener Mauer (= Grenze) zwischen West- und Ostberlin.



AUSGABE NACH WÄHRUNGSREFORM 1948

1948 (3. September) Gemeinschaftsausgabe des Kontrollrates mit schwarzem Aufdruck "Berlin". Diese Briefmarken wurden in Westberlin wahlweise West- oder Ostmark verkauft. Wegen des Währungsunterschiedes wurden diese praktisch nur zu Ostmark verkauft. Am 31. März 1949 wurde die Ostmark in den drei Westsektoren für ungültig erklärt. Damit endete an diesem Tag auch die Gültigkeit dieser Ausgabe.



AUSGABE NACH WÄHRUNGSREFORM 1949

1949 (20. Januar und 21. März) Gemeinschaftsausgabe des Kontrollrates mit rotem Aufdruck "Berlin". Diese Briefmarken wurden in Westberlin nur noch in der neuen Westwährung verkauft.

Am 20. Januar erschienen die gebräuchlichsten Werte zu 10, 15, 20 und 60 Pf.

Am 31. März 1949 wurde die Ostmark in den drei Westsektoren für ungültig erklärt.

Auf diesen Tag mussten auch die übrigen Werte mit Rotdruck versehen werden.



Abklatsch auf der 10 Pf Marke (schwarzer Aufdruck).
Zusätzlich am rechten Rand Blindzahn.



AUFDRUCKAUSGABEN 1948-1949: VERWENDUNG

1949 (1. Februar) Inlandbrief von Berlin SW nach Ulm, Donau. Porto Ferntarif seit 1. Sept. 1948 = 20 Pf.
1949 (27. März) Auslandsbrief von Berlin Neukölln nach USA. Auslandtarif seit 1. Sept 1948 = 50 Pf.



Hilfsdienst
für Kriegsgeringe und Vermisste

U l m / Donau

Mozart str. 7

Dr. Vorhoff
Berlin 11 71
Schönhaarer Allee 54



Mr.

Ernest G. Launiger

P. O. Box 242

Chapel Hill North Carolina
U. S.

H. J. St.

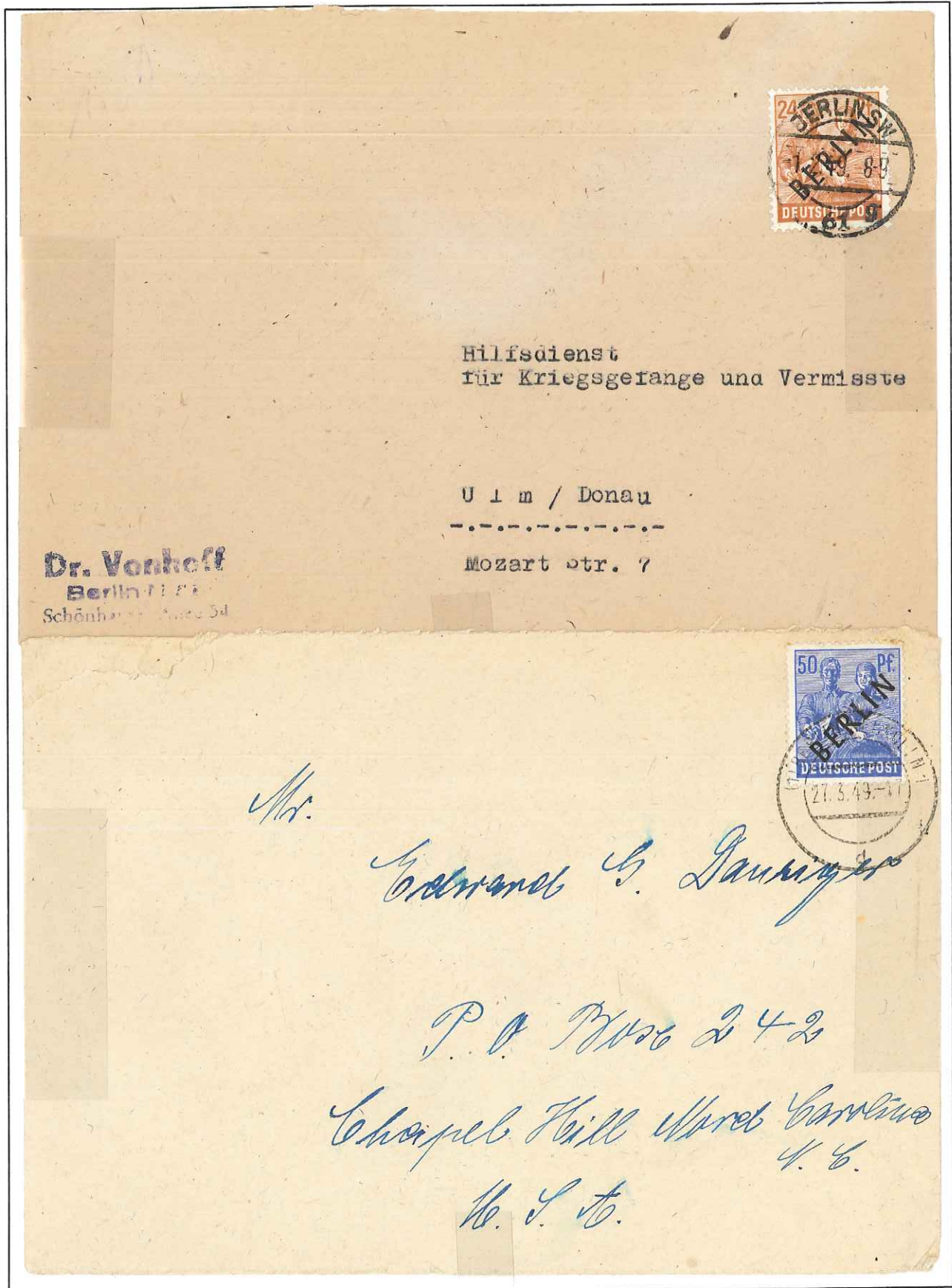
AUFDRUCKAUSGABEN 1948-1949: VERWENDUNG

1948 (4. November) Auslandsbrief von Berlin Charlottenburg nach Zürich. Porto = 50 Pf.
1949 (21. Juli) Auslandsbrief von Berlin Charlottenburg nach Milano. Porto = 50 Pf.



AUFDRUCKAUSGABEN 1948-1949: VERWENDUNG

1949 (1. Februar) Inlandbrief von Berlin SW nach Ulm, Donau. Porto Ferntarif seit 1. Sept. 1948 = 20 Pf.
1949 (27. März) Auslandsbrief von Berlin Neukölln nach USA. Auslandstarif seit 1. Sept 1948 = 50 Pf.



AUFDRUCKAUSGABEN 1948-1949: VERWENDUNG

1948 (1. November) Auslandsbrief von Berlin N Büro 65 nach Zürich. Auslandsbrief Gebühr = 50 Pf.
(vermutlich Rohrpoststempel).

1949 (12. März) Gleicher Brief von Berlin N 65 mit neuem geändertem Stempel. Gebühr = 50 Pf.



AUFDRUCKAUSGABEN 1948-1949: ABSTEMPELUNGEN

Die Abstempelungstypen von Westberlin:

Berlin im oberen Teil und Stadtbezirk im unteren Teil des Stempels:
Berlin Neukölln 3 und Berlin Tempelhof.



Die alten Stempel des Reichs mit Bezeichnung des Stadtteils mit Himmelsrichtungen:
Berlin W und Berlin NW.



Berlin und Stadtteilbezeichnung im oberen Teil: Berlin-Friedenau.
1949 (30. August) Eingeschriebener Brief von Berlin nach Zofingen, Schweiz.



AUFDRUCKAUSGABEN 1948-1949: ABSTEMPELUNGEN

Abstempelungstypen von Westberlin: Berlin und Stadtteilbezeichnung im oberen Teil.

Berlin-Charlottenburg 2, Berlin-Steglitz 1, Berlin-Spandau 2 und Berlin-Tempelhof 1.



Berlin-Nikolassee.



Berlin-Lichterfelde:

1949 (21. April) Seepostbrief von Berlin-Lichterfelde nach Johannesburg. Auslandbrief gebühr 50 Pf.



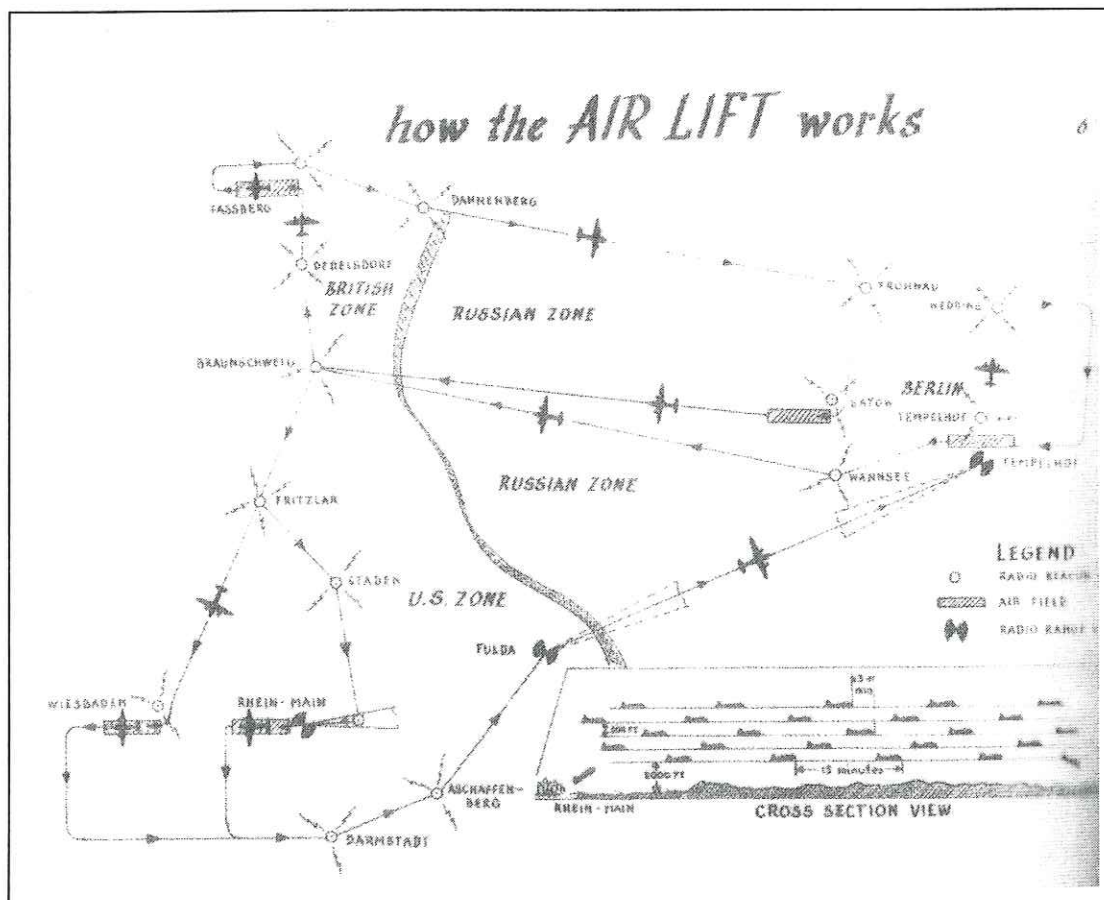
LUFTBRÜCKE NACH BERLIN AB JULI 1948

Am 24 Juni 1948 blockierten Sowjetische Truppen die Einfuhr von Waren nach West-Berlin. Mit dieser Blockade versuchte Stalin Berlin in den Ostblock integrieren zu können. Dies wurde schon mit der ostdeutschen Währungsreform demonstriert, die nach sowjetischer Vorstellung für ganz Grossberlin galt, d.h. ausdrücklich auch für die Westlichen Sektoren Berlins.

Am 26. Juni begannen die Amerikaner anfänglich noch mit wenigen Flugzeugen Westberlin über die Luft mit dem Nötigsten zu versorgen. Diese als "Luftbrücke" bezeichnete Operation der westlichen Alliierten entwickelte sich zu einer fast 11 Monaten dauernden gigantischen Verorgungsoperation. Die Russen versuchten mit allen nur erdenklichen Massnahmen die "Luftbrücke" zu stören: Propagandistisch über Zeitungsberichte, die Amerikaner bilden nur Piloten aus für die spätere Bombardierung von Städten. Oder sie kündeten Blindflug-Übungen im Bereich der Korridore an und führten diese auch aus bis es zu schweren Unfällen kam.

Am 12. Mai 1949 endete die Blockade Berlins. Der entsprechenden Vereinbarung gingen zähe Verhandlungen voraus. Dabei hatten auch die Sowjets durchaus wirtschaftliche Interessen zu deren Aufhebung. Doch die getrennte Entwicklung von West- und Ostdeutschland stand jetzt endgültig fest. Westberlin wurde ein eigenständiges Staatsgebilde unter dem Namen "Berlin".

Schematische Darstellung vom September 1948:
"How th Air Lift works" - "Wie die Luftbrücke funktioniert".



LUFTBRÜCKE NACH BERLIN AB JULI 1948

1948 (17. Juli) Frühe Drucksache von Berlin-Charlottenburg nach Freiburg (Breisgau), Porto 6 Pf.

Der Umschlag ging mit "Luftbrücke" von Berlin - ohne Flugpostzuschlag.

1948 (1. Oktober) Sonderumschlag zum 100sten Tag des Bestehen der "Luftbrücke" von Berlin-Neukölln nach Bex in der Schweiz. Porto 50 Pf.

Drucksache

"Luftbrücke"
von und nach Berlin
Luftpost ohne Zuschlag
Juli 1948

**AIR SUPPLY
OPERATION**
to & from Berlin
Airmail without extra charge
July, 1948



Absender:
Erich Mohnke
① Berlin-Charlottenburg 4
Kantstraße 104 A 4

17b

Herrn Alfred Pfau
Freiburg (Breisgau)

Freiausstr.58 II



Herr..
Paul Lappe
Bex /Schweiz

LUFTBRÜCKE NACH BERLIN AB JULI 1948

1948 (1. Oktober) Einführung des Flaggenstempels "Luftbrücke Berlin".
 1948 (15. Oktober) Inlandbrief von Berlin-Charlottenburg nach Ettlingen, Baden.
 Es galten noch die Reichsposttarife 24 Pf (Fernbrief).



(17a)

Firma
 Schneiderfilz GMBH.
 ETTLINGEN 37
 (Baden)

LUFTBRÜCKE NACH BERLIN AB JULI 1948

1948 (1. Oktober) Einführung des Flaggenstempels "Luftbrücke Berlin":
von Berlin-Charlottenburg nach Bex, Schweiz.

Auslandbrief Gebühr 50 Pf (Dieser Tarif war in Westberlin gültig bis Ende Mai 1949).

1948 (31. Oktober) Lokalbrief von Berlin-Charlottenburg nach Berlin N65 mit gleichem Flaggenstempel.
Ortsbrief Gebühr 16 Pf (Dieser Tarif war in Westberlin gültig bis Ende Mai 1949).



AUSHILFSAUSGABE 1949

1949 (1. August) Aushilfsausgabe:
 Gemeinschaftsausgabe mit grünem Aufdruck "Berlin" und neuem Wert.
 Die Bogenrandinschriften wurden ebenfalls angepasst.



Abstempelungen von:
 1950 (16. Mai) Berlin Halensee und 1949 (31. Dezember) Berlin Steglitz.

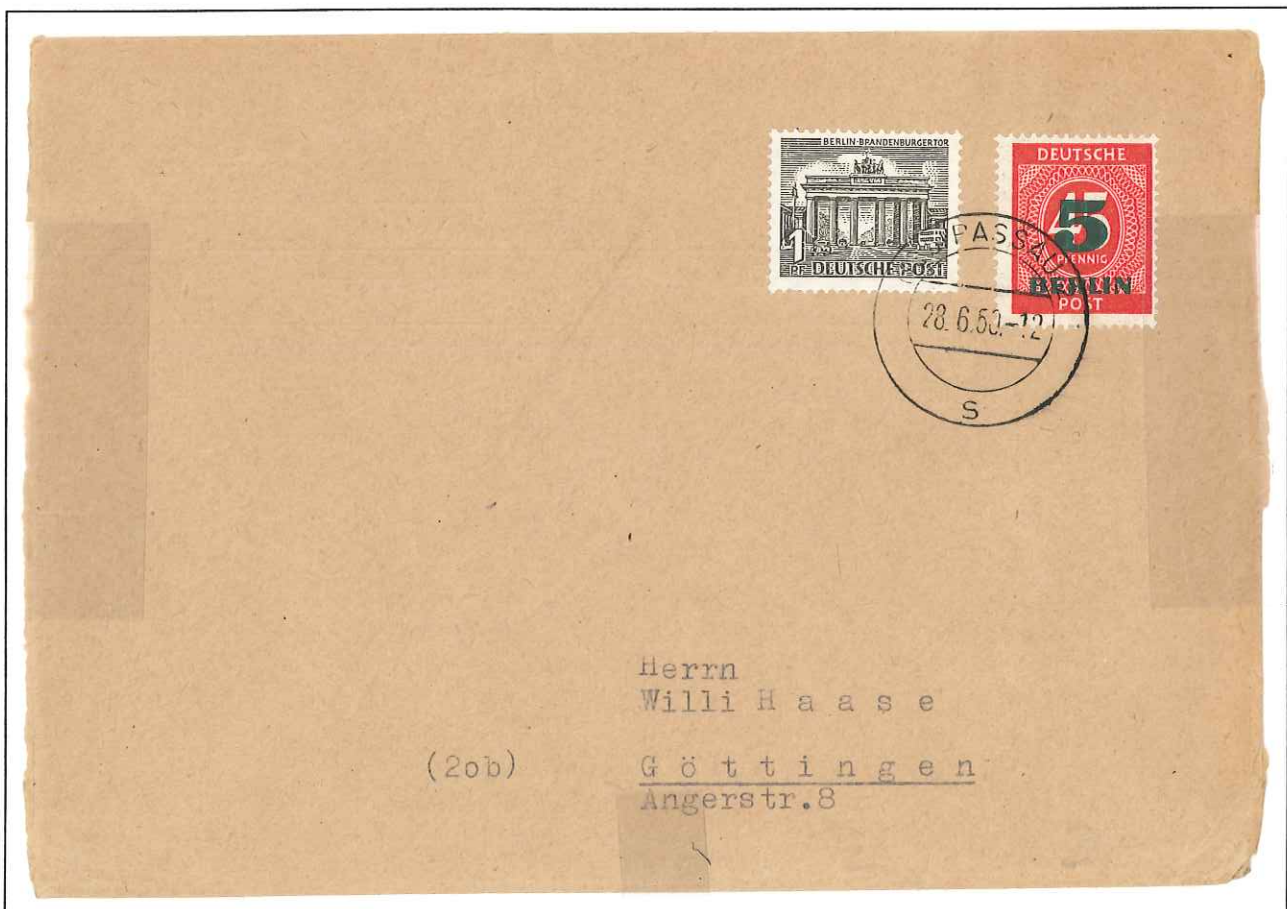


AUSHILFSAUSGABE 1949

1951 (5. März) 35 Pf Frankatur von Berlin NW.
(wahrscheinlich Drucksache mit Flugpost ins Ausland versandt)



1950 (28. Juni) Drucksache zwischen 20 und 50 g Gewicht (2. Gewichtsstufe) von Passau
nach Göttingen. Porto 6 Pf.
(Alle Freimarken Berlins waren auch in der Bundesrepublik kursgültig).



WELTPOSTVEREIN AUSGABE 1949

1949 (9. April) 75 Jahre Weltpostverein:
Denkmal von Heinrich von Stephan, 1831-1897.



1949 (12. Mai) Postkarte von Berlin-Grünewald nach Moutier, Kanton Bern, Schweiz.
Postkarten Ausland Gebühr 30 Pf. Diese Gebühr war - anders als in der Bundesrepublik
bis Ende August 1949 gültig, dafür entfiel ein Luftpostzuschlag aus Berlin.
Die ebenfalls beigelebte Spendenmarke "Berlin wieder frei" zu 20 Pf wurde ebenfalls abgestempelt.



J. W. GOETHE AUSGABE 1949

1949 (29. Juli) 200. Geburtstag von Johann Wolfgang von Goethe, 1749-1832.



BERLINER BAUTEN AUSGABE 1949

1949 (21. März bis 25. Oktober) Freimarken: Berliner Bauten:
 Brandenburger Tor, Schöneberger Rathaus, Schloss Tegel, Reichstagsgebäude,
 Kolonnaden am Kleistpark Schöneberg, Flughafen Tempelhof, Technische Hochschule Charlottenburg
 und Nationalgalerie.



Flughafen Tempelhof, Gendarmenmarkt, Brandenburger Tor und Schloss Tegel.



BERLINER BAUTEN AUSGABE 1949

1949 (21. März bis 25. Oktober) Freimarken Berliner Bauten:

Der Wert zu 10 Pf kommt in zwei Typen vor

- I (links) Heftchen und Bogenmarke: Rasenabschluss links des Baumes bildet eine gezackte Linie.
II (rechts) Rollenmarke: Rasenabschluss ist ein gerade Linie und nicht verbunden mit den Strichen, die den Rasen andeuten.



1951 (27. Juli) Flugpostbrief von Berlin-Charlottenburg nach Brugg bei Thun, Schweiz.
Porto 30 Pf für Auslandsbriefe und 5 Pf Luftpostzuschlag für Briefe innerhalb Europas.
Die 10 Pf Marken stammen von Rollen, die 4 Pf Marke von Heftchen.



BERLINER BAUTEN AUSGABE 1949

1949 Kehrdrucke aus besonderen Heftchenbögen, aus denen die Markenheftchen erstellt wurden.



Viererblock aus zwei Kehrdruckpaaren bestehend.



Zwischensteg mit Werten zu 20 und 4 Pf.



BERLINER BAUTEN AUSGABE 1949

1949 Marken aus Heftchen:

Marken mit waagrecht anhängenden Textfeldern:
"100 Jahre deutsche Briefmarken".



Marken mit senkrecht anhängenden Textfeldern:
"100 Jahre deutsche Briefmarken".

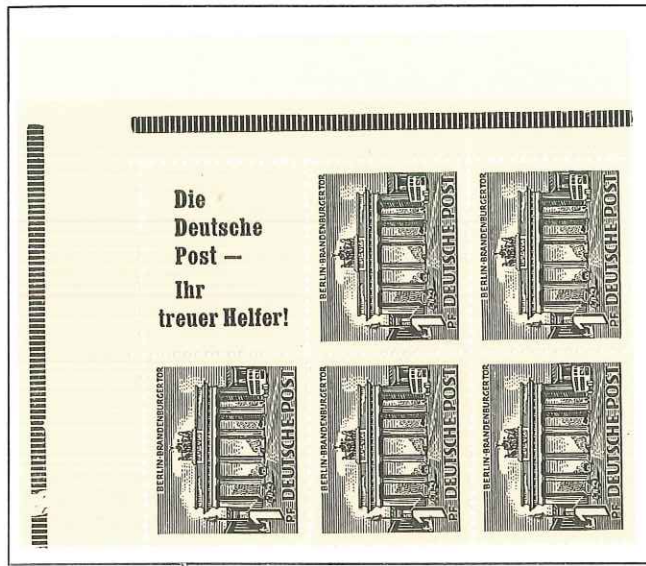


Marken mit anhängenden Textfeldern:
"Aktuelle Meldungen aus aller Welt Ruf: 23" und
"Die Briefmarke - ein Geschenk für unsere jungen Schulsparer".



BERLINER BAUTEN AUSGABE 1949

1949 Heftchenbogen: Oberer Teil (zwei Reihen) des Zusammendruckbogens in vier Teilen zertrennt.



BERLINER BAUTEN AUSGABE 1949

1949 Heftchenbogen: Oberer Teil (zwei Reihen) des Zusammendruckbogens in vier Teilen zertrennt.
Die Heftchenseiten bestanden aus Sechserblöcke.



BERLINER BAUTEN AUSGABE 1949: VERWENDUNG

Verwendung im Inland: Berlin und Bundesrepublik.

1956 (4. Februar) Drucksache von Berlin-Schmargendorf nach Wiener Neustadt, Österreich.

Auslanddrucksache Porto 10 Pf.

1955 (22. Januar) Postkarte von Berlin-Siemensstadt nach Hamburg.

Postkarten im Fernverkehr ab 1. September 1948 = 10 Pf.



BERLINER BAUTEN AUSGABE 1949: VERWENDUNG

Verwendung im Inland: Berlin und Bundesrepublik.

1954 (26. Oktober) Brief von Berlin SW 11 nach Hannover.
1953 (9. Dezember) Brief von Berlin-Charlottenburg nach Wiesbaden.
Briefe im Fernverkehr ab 1. Juni 1949 = 20 Pf. Luftpostzuschlag 5 Pf.



Firma

Chr. Otto Pape,
Metall- und Hüttenwerk,



Hüttenwerke Tempelhof

G. m. b. H.

Berlin-Tempelhof
Germaniastraße 146-149

(20a) Hannover - Stöcken,

Hansastr. 23

Luftpost!



Frau Elfriede Gross



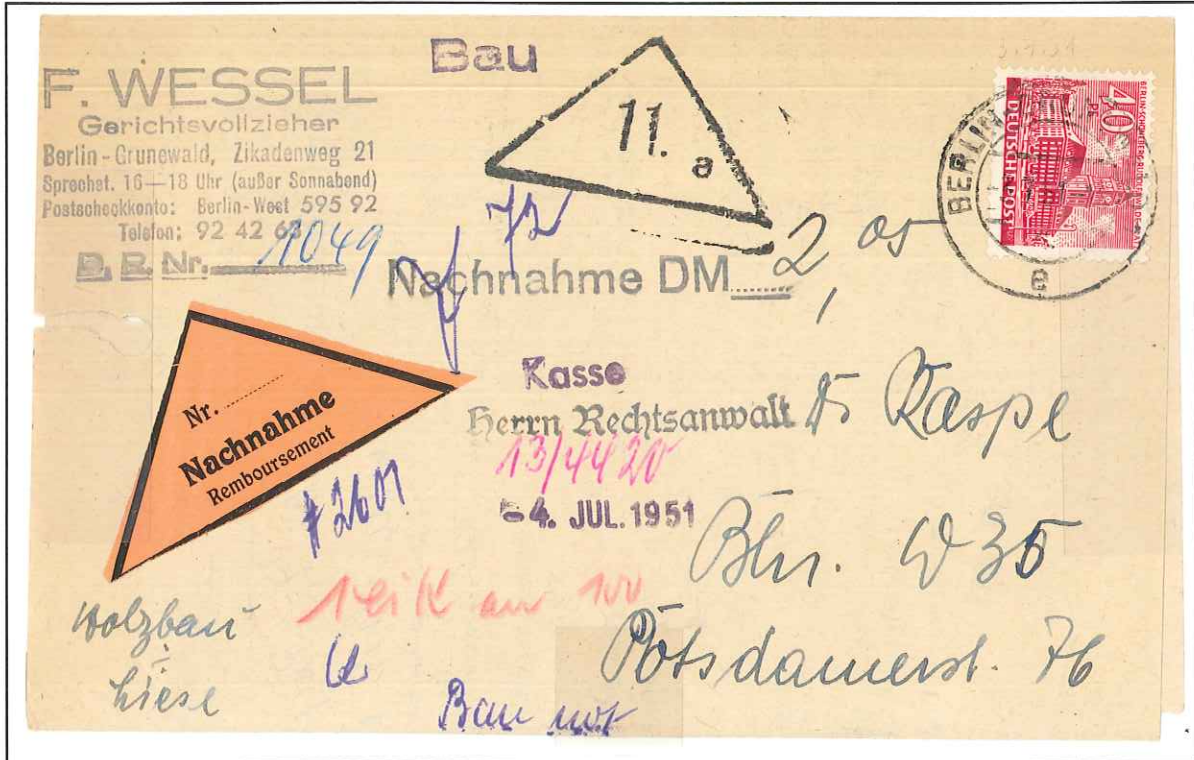
Wiesbaden

Sonnenbayerstr. 37

BERLINER BAUTEN AUSGABE 1949: VERWENDUNG

Verwendung im Inland: Berlin und Bundesrepublik.

1951 (3. Juli) Nachnahme (Faltbrief) von Berlin-Grunewald nach Berlin W35 (Potsdamerstrasse).
Zustellungsurkunde des Gerichtsvollzieher Berlin-Grunewald mit Rechnung.
Briefe im Nahverkehr 8 Pf. Nachnahmezuschlag für bis 500 DM = 30 Pf.



Gebühren:	
	DM Pf.
Zustellung . . .	1 05
Bersuchte Zustellung . . .	
Schreibgebühr (E a)	
Reisefosten (fm a)	25
Fahrtkosten . . .	15
Vordrucke . . .	
Postnachnahme- gebühr . . .	50
zusammen	1 95
Postgeld für Nachnahmebetrag	10
Summe	2 05

Zustellungsurkunde

Beglaubigte Abschrift — Ausfertigung — vorstehende Schriftstück

beglaubigten Abschrift dieser Zustellungsurkunde habe ich heute im Auftrage des Herrn Dr. Dr. Raspe

zum Zwecke der Zustellung an den Herrn Rechtsanwalt Dr. Raspe

Berlin-Charlottenburg

wohnhaft Brauerei

da ich — der Empfänger selbst — in der Wohnung — in dem Geschäft

nicht angetroffen habe — und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine diene

noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, dort:

dem zur Familie gehörigen erwachsenen Hausgenossen, nämlich d Ehemann —

Sohne — Tochter

de in der Familie dienenden erwachsenen

de in demselben Hause wohnenden Hauswirt — Vermieter — nämli

welche zur Annahme

de Gemeindegeld nämlich d

dem Bürovorsteher — Gehilfen — Schreiber desselben

dem Sekretär — Buchhalter — Kantanten — Kontrolleur

auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts — bei der Postanstalt — dem Gemeindevor

dem Polizeivorsteher — zu

Ueber die Niederlegung habe ich eine an den Empfänger gerichtete schriftliche Mitteilung — in der

lichen Briefen üblichen Weise abgegeben — an der Tür der Wohnung befestigt — einer in der

wohnenden Person zur Weitergabe an den Empfänger ausgehändigt.

Da der Empfänger die Annahme verweigerte und derselbe hier weder eine Wohnung noch ei

lokal hat, so habe ich die Schriftstücke am Dreie der Zustellung zurückgelassen.

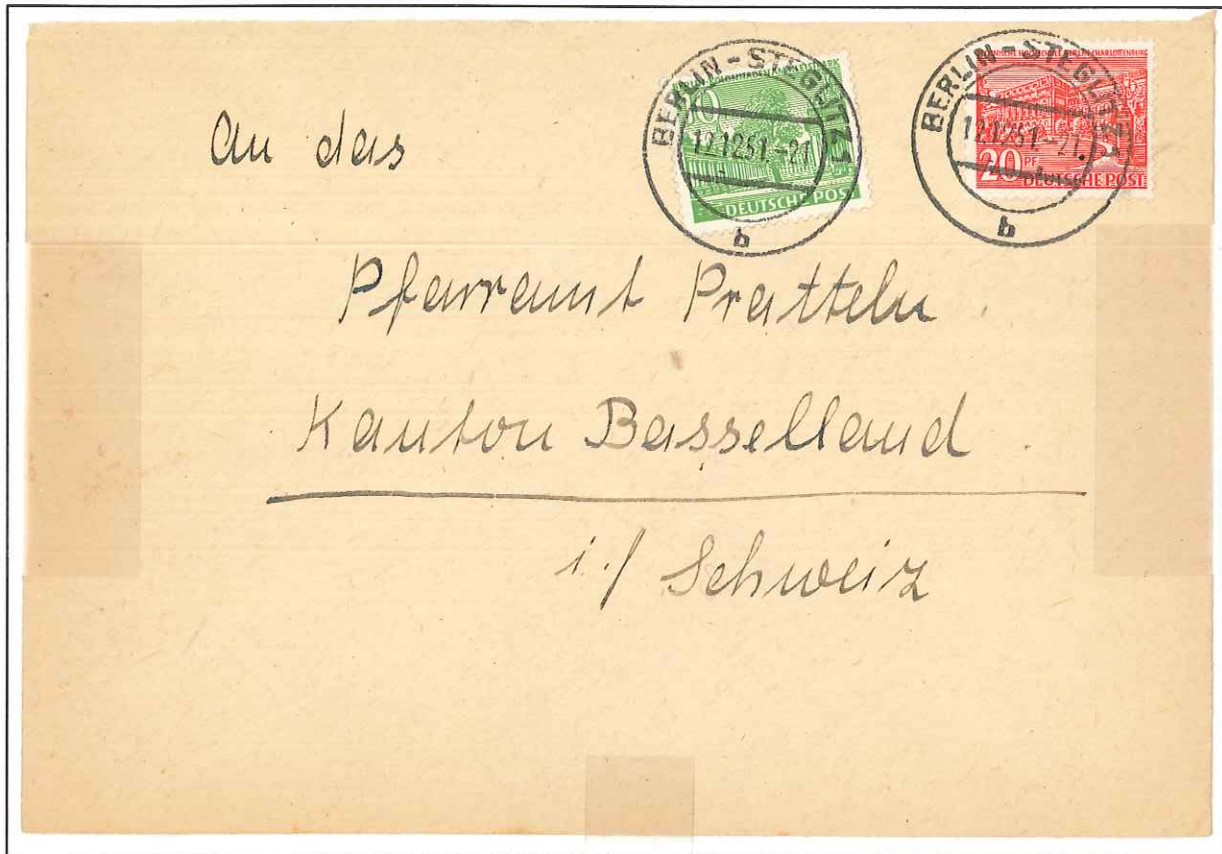
BERLINER BAUTEN AUSGABE 1949: VERWENDUNG

1952 (18. November) Auslandbrief von Berlin-Charlottenburg. Auslandporto 30 Pf. Maschinenentwertung.
1950 (30. Dezember) Brief von Berlin-Steglitz nach Magliaso, TI, Schweiz. Porto 30 Pf.

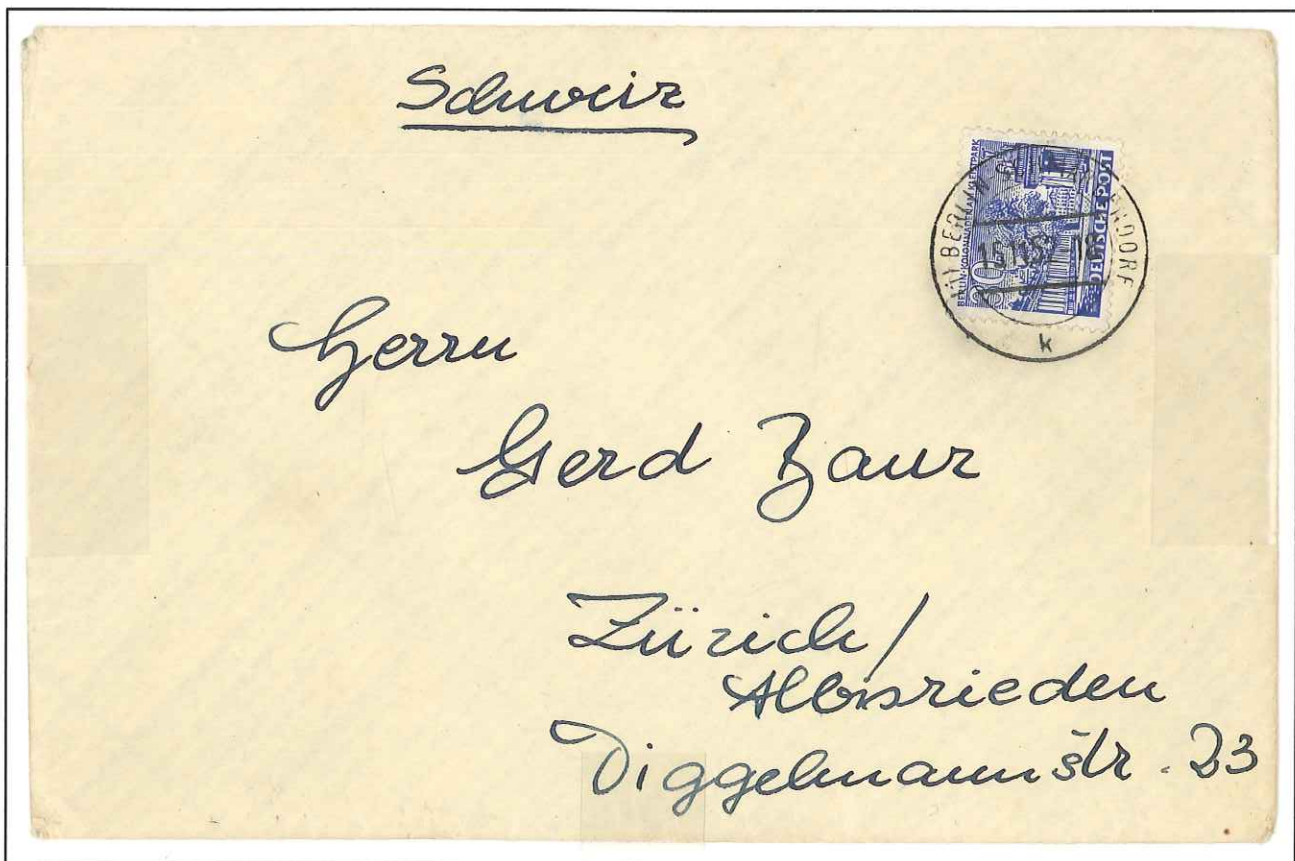


BERLINER BAUTEN AUSGABE 1949: VERWENDUNG

1951 (12. Dezember) Brief von Berlin-Steglitz. Auslandbrief Gebühr 30 Pf.



1957 (15. November) Brief von Berlin-Schmargendorf nach Zürich. Auslandbrief Gebühr 30 Pf.



BERLINER BAUTEN AUSGABE 1949: VERWENDUNG

1950 (4. September) Eingeschriebener Inlandbrief von Berlin-Charlottenburg nach Wissen (Sieg), Rhld.
Porto 20 Pf und Einschreibgebühr 40 Pf.

1954 (25. Mai) Flugpost-Brief von Berlin-Charlottenburg nach Baden, Schweiz. Porto 30 Pf und
Luftpostzuschlag innerhalb Europa 15 Pf (gültig ab 1. Januar 1954).

Einschreiben!



Herrn
Fermann Holschbach
(22) W i s s e n / Sieg / Rhld.

Schweiz!



Firma

Fluri & Greutert
Treuhand- & Revisions-A.-G.

B a d e n (Schweiz)

Badstrasse 30

LUFTPOST
BY AIR MAIL
PAR AVION

BERLINER BAUTEN AUSGABE 1949: VERWENDUNG

1954 (30. Dezember) Flugpostbrief von Berlin SW11 nach Zürich.

Auslandporto 40 Pf und Flugpostzuschlag 10 Pf pro 5 g Gewicht, total 60 Pf.

1951 (18. Juli) Flugpost-Brief von Berlin-Wilmersdorf nach Offenbach.

Inlandporto Fernverkehr 20-50 g Gewicht = 40 Pf und Flugpostzuschlag pro 20 g Gewicht 5 Pf, total 50 Pf.



Herrn

Willy Z e h n d e r

Z ü r i c h /Schweiz

Segantinistr. 202

Finanzamt Wilmersdorf
von Berlin

Berlin-Wilmersdorf

Brabanter Str. 18 - 20

Fernspr. 87 0195

Konto 112 bei der Berliner Bank AG

Depositenkasse 35, Berlin-Wilmersdorf,

Uhlandstr. 122

Postcheckamt West Nr. 515

Sparkasse 91 der Stadt Berlin-West,

Konto Nr. 800

Steuer-Nr. 207 / 110



*Finanzamt Offenbach/Main
- Postmarkenstelle -*

Offenbach/Main

BERLINER BAUTEN AUSGABE 1949: VERWENDUNG

1951 (3. November) Flugpostbrief von Berlin SW11 nach Zürich.
Auslandbrief Gebühr 30 Pf und Flugpostzuschlag 25 Pf pro 5 g Gewicht, total 55 Pf.

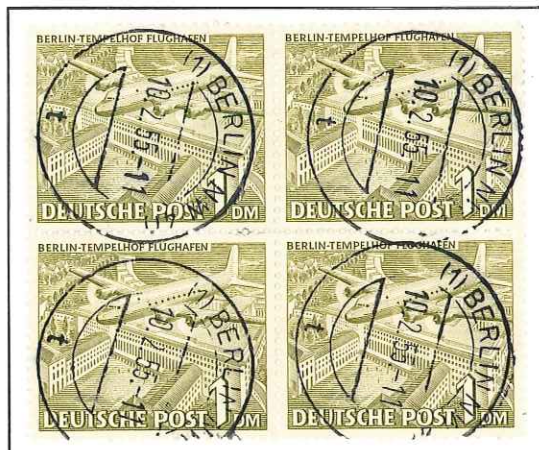


1953 (7. November) Flugpostbrief von Berlin-Charlottenburg nach Zürich.
Auslandbrief Gebühr 30 Pf und Flugpostzuschlag 25 Pf pro 5 g Gewicht, total 55 Pf.

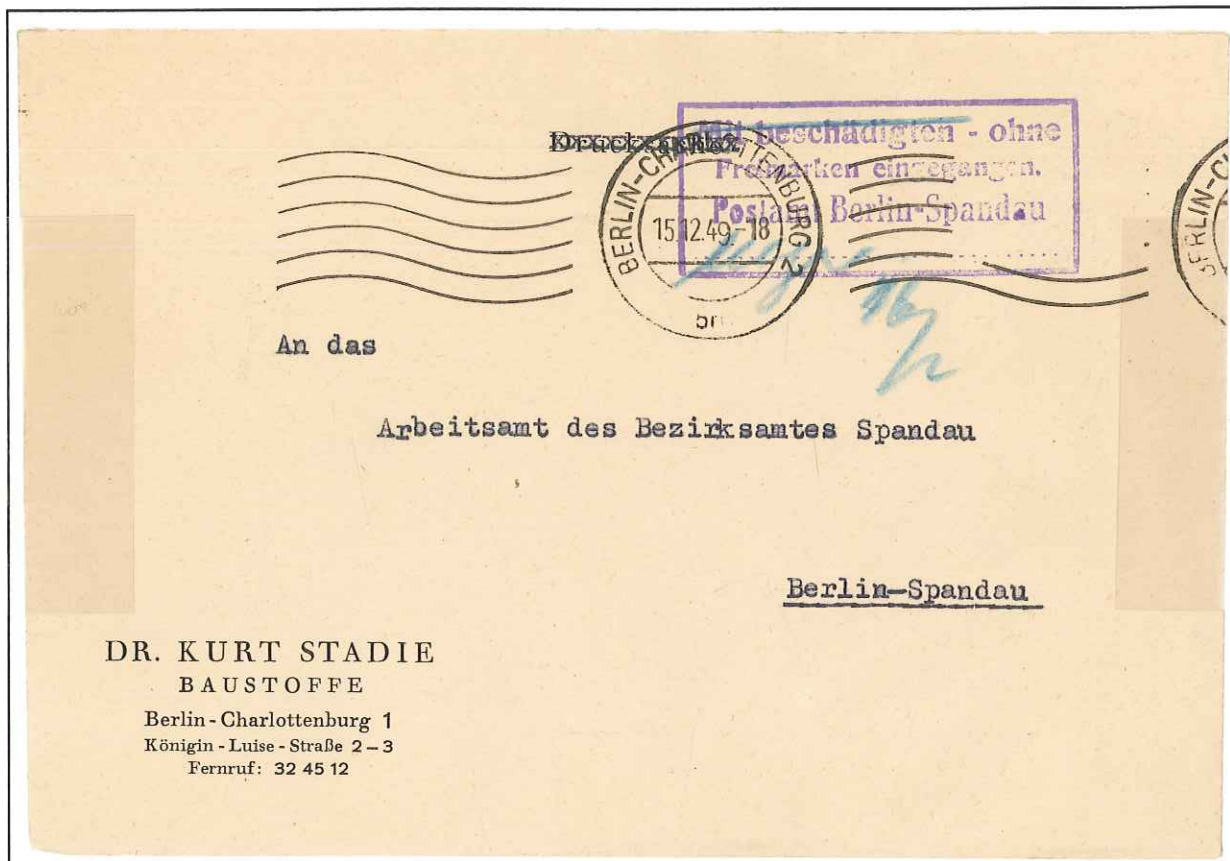


BERLINER BAUTEN AUSGABE 1949: VERWENDUNG

Alte und neue Abstempelungstypen Berlins.



1949 (15. Dezember) Stadtbrief von Berlin-Charlottenburg nach Berlin-Spandau.
 Die Frankatur - wahrscheinlich eine 20 Pf Marke - löste sich ab.
 In Berlin-Spandau wurde dies bemerkt - ein entsprechender Stempel mit Unterschrift
 und Datum des Postbeamten erklärt diesen Sachverhalt.



SONDERAUSGABEN 1949-1950

1949 (1. Dezember) Zuschlagsausgabe zugunsten Berliner Währungsgeschädigter.



1949 (1. Dezember) Blockausgabe zum gleichen Anlass.



1950 (29. Oktober) Wiederaufbau der Berliner Philharmonie: Zuschlagsausgabe.



1950 (1. Oktober) Eröffnung der Deutschen Industrieausstellung:
ERP = European Recovery Program, Marshallplan.



SONDERAUSGABEN 1951-1952

1951 (7. Oktober) Tag der Briefmarke.



1951 (22. April) Albert Lortzing, 1801-1851, Komponist.
1952 (26. März) Ludwig von Beethoven, 1770-1827, Komponist.



1951 (23. April) Drucksache von Berlin W15 nach Bern.
(Porto Drucksache je 50 g 10 Pf)



FREIHEITSGLOCKE AUSGABEN 1951-1952

1951 (1. Mai und 6. August) Einweihung der Freiheitsglocke im Turm des Schöneberger Rathauses.
Glocke mit Klöppel nach links ausschwendend.



1951 (23. Dezember) und 1952 (27. Januar) Einweihung
der Freiheitsglocke im Turm des Schöneberger Rathauses.
Geänderte Zeichnung: Glocke mit Klöppel nach rechts ausschwendend.



FREIHEITSGLOCKE AUSGABE 1953

1953 (28. Juli und 9. Oktober) Einweihung
der Freiheitsglocke im Turm des Schöneberger Rathauses.
Nochmals geänderte Zeichnung: Glocke mit in der Mitte hängendem Klöppel.

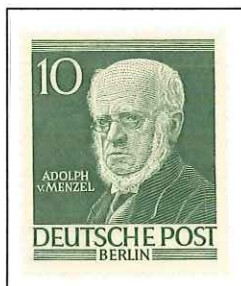


1953 (21. Oktober) Flugpostbrief von Berlin SW11 nach Waterville (Main), USA.
Porto 30 Pf und Flugpostzuschlag nach Übersee 50 Pf.
Brief mit ganzem Satz frankiert.

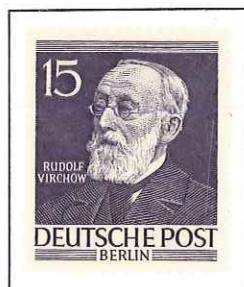
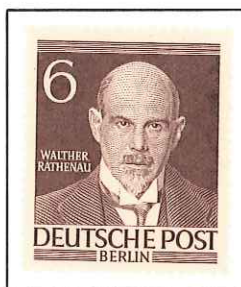


PERSÖNLICHKEITEN AUSGABE 1952-1953

1952 (12. Oktober, 22. November und 23. Dezember) Persönlichkeiten:
Carl Friedrich Zelter, 1758-1832, Musiker, Adolph von Menzel, 1815-1905, Maler und Grafiker
und Werner von Siemens, 1816-1892, Ingenieur und Industrieller.



1953 (24. Januar, 7. März, 2. Mai, 27. Mai und 24. Juni) Ergänzungswerte:
Otto Lilienthal, 1848-1896, Flugpionier, Walther Rathenau, 1867-1922, Politiker,
Theodor Fontane, 1819-1898, Dichter und Schriftsteller,
Rudolf Virchow, 1821-1902, Pathologe und Politiker, Friedrich Schinkel, 1781-1841, Baumeister,
Max Planck, 1858-1947, Physiker und Wilhelm von Humboldt, 1767-1835, Staatsmann.



PERSÖNLICHKEITEN AUSGABE 1952-1953

1954 (9. Februar) Flugpostbrief von Berlin-Tempelhof nach Chur. Porto 45 Pf.

1955 (26. Mai) Flugpostbrief von Berlin-Charlottenburg nach Zug. Porto 55 Pf.

Auslandporto bis Ende Juni 1954 = 30 Pf und ab 1. Juli 1954 = 40 Pf. Flugpostzuschlag Europa = 15 Pf.



SONDERAUSGABEN 1952-1953

1952 (20. Juni) Werbung für die Olympischen Spiele 1953.



1953 (9. August) Zuschlagsausgabe zugunsten des Wiederaufbaus der Kaiser-Wilhelm Gedächtniskirche: Bild: Vor und nach der Zerstörung.



1953 (20. Juli) Brief von Berlin SW 11 nach Zürich. Auslandsbrief Gebühr 30 Pf.



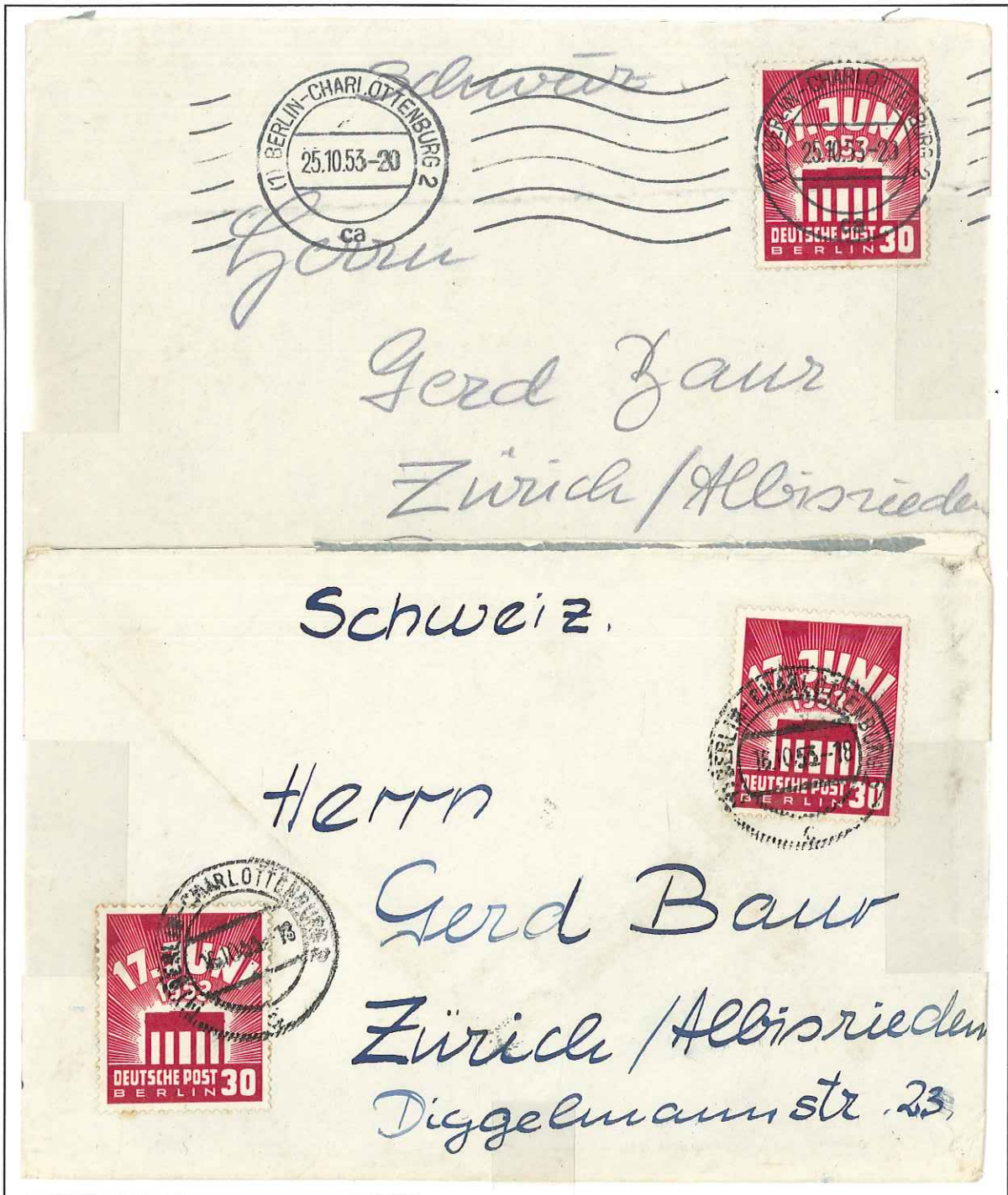
VOLKSAUFSTAND IN DER DDR AUSGABE 1953

1953 (17. August) Volksaufstand am 17. Juni in der DDR und in Ostberlin.



1953 (25. Oktober) Brief von Berlin Charlottenburg nach Zürich. Auslandbrief Gebühr 30 Pf.

1953 (16. Oktober) Brief an die gleiche Adresse. Brief über 20 g Gebühr 55 Pf.



BERLINER BAUTEN AUSGABEN 1953-1954

1953 (29. August) Bildänderung des 20 Pf Wertes (Olympiastadion) und
 1954 (22. Januar, 10. August, 17. September und 23. Oktober) Weitere Bildänderungen und Ergänzungswerte.



1956 (6. August) Brief von Berlin nach Baden, Schweiz. Gebühr Auslandsbrief 40 Pf und Flugpostzuschlag 15 Pf.



SONDERAUSGABEN 1954

1954 (17. Juli) Wahl des Bundespräsidenten.

1954 (20. Juli) 10. Jahrestag des vereitelten Attentats auf Adolf Hitler.

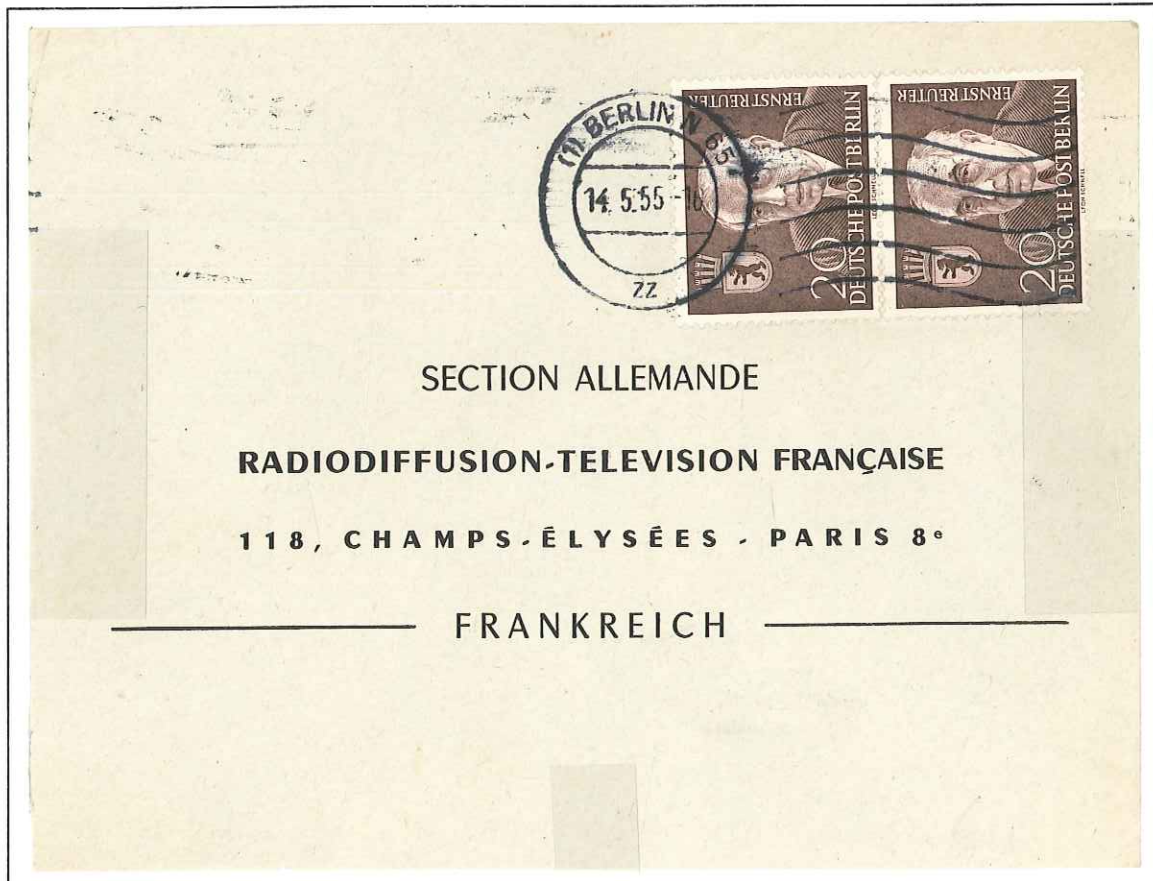
1954 (4. August) Nationale Briefmarkenausstellung: Preussischer Postillion um 1827.



1954 (18. Januar) Ernst Reuter, Bürgermeister von Berlin, 1889-1953.



1955 (14. Mai) Brief von Berlin N 65 nach Paris. Auslandporto 40 Pf.



SONDERAUSGABEN 1954

1954 (25. Januar) Viermächtekonferenz: Kleistpark mit Kontrollratsgebäude.

1954 (11. Mai) Ottmar Mergenthaler, 1854-1899, Uhrmacher und Erfinder.

1954 (25. September) August Borsig, 1804-1954, Industrieller und Lokomotivbauer



1954 (18. September) Richard Strauss, Komponist und Dirigent, 1864-1949.



1954 (7. Oktober) Flugpostbrief von Berlin SW (Berlin-Zehlendorf) nach Chur, Schweiz.
Auslandporto 40 Pf und Flugpostzuschlag 15 Pf.



SONDERAUSGABEN 1955

1955 (26. November) 25 Jahre Bistum Berlin.
Zuschlagsausgabe zugunsten des Wiederaufbaus zerstörter Kirche.



1955 (27. Oktober) Tag der Briefmarke: Preussischer Feldpostillon um 1700.
1955 (17. September) Wilhelm Furtwängler, 1886-1954, Dirigent und Komponist.



1955 (23. Dezember) Flugpostbrief von Altötting nach New London, Conn. USA.
Briefporto Ausland 40 Pf.



MS "BERLIN" UND BUNDESTAG AUSGABEN 1955

1955 (17. Oktober) Deutscher Bundestag in Berlin.



1955 (12. März) Taufe des früheren Motorschiffes "Gripsholm" in "Berlin".



1955 (2. Mai) Flugpostbrief von Berlin-Steglitz 1 nach Chur, Schweiz.
Porto Auslandsbrief 40 Pf und Flugpostzuschlag 15 Pf.



BERLINER BAUTEN AUSGABE 1956-1958

1956 (1. März) neue Freimarken: Berliner Stadtbilder.
Der erste Wert noch ohne Bildinschrift am oberen Rand.



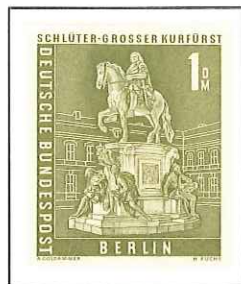
Spätere Ausgaben weisen am oberen Rand eine Bildinschrift auf:

1956 (11. Oktober) Flugpostbrief von Berlin SW11 nach Pratteln, Schweiz.
Auslandbrief Gebühr 40 Pf und Flugpostzuschlag 15 Pf.



BERLINER BAUTEN AUSGABE 1956-1958

1956-1958 Berliner Bauten in geänderter Ausführung.



BERLINER BAUTEN AUSGABE 1956-1958

1956-1958 Berliner Bauten in geänderter Ausführung
mit unterschiedlichen Typen der Reihenzähler.

Ränder mit dicken Parallelstrichen versehen.
Reihenzähler schlanke Zahlen.



Ränder mit dünneren Parallelstrichen versehen.
Die Strichstärke schwankt. Breite Reihenzähler.
(1 Pf Wert auf fluoreszierendem Papier).



Ohne Parallelstriche, mit schlanken fetten Reihenzähler.
(1 Pf Wert auf gewöhnlichem Papier).



BERLINER BAUTEN AUSGABE 1956-1958

1956-1958 Berliner Bauten in Tiefdruck mit Reihenwertzähler.

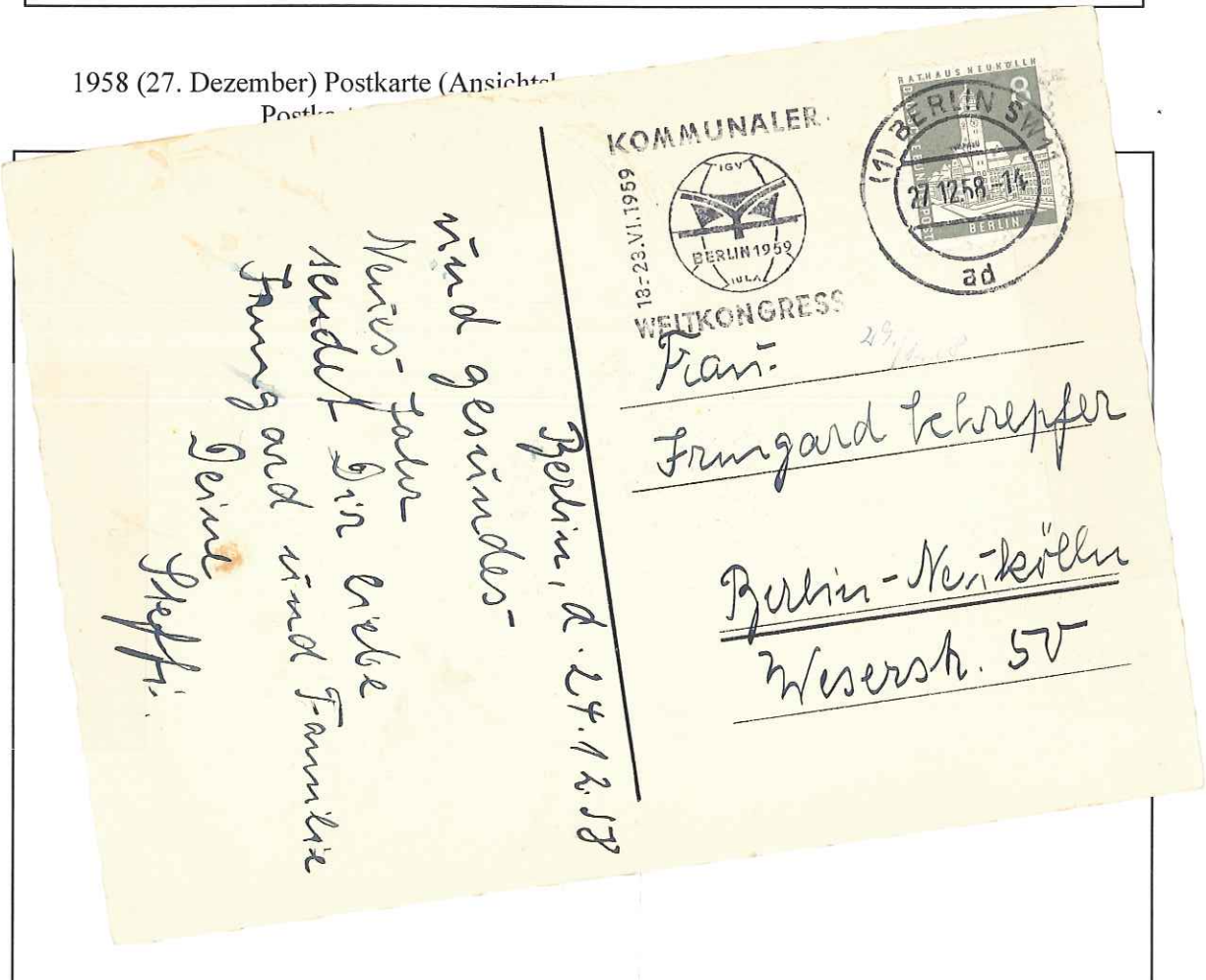


BERLINER BAUTEN AUSGABE 1956-1958

1958 (1. November) Drucksache (offener Umschlag) von Berlin SW11 nach Karlsruhe.
Drucksache bis 20 g Gewicht Inlandgebühr ab 1. Juli 1954 = 7 Pf.



1958 (27. Dezember) Postkarte (Ansicht)
Postkarte



SONDERAUSGABEN 1956

1956 (16. März) Deutscher Bundesrat in Berlin.



1956 (12. Mai) 100 Jahre Verein deutscher Ingenieure.



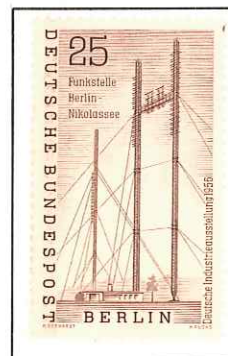
1956 (3. September) Paul Lincke, 1866-1946, Komponist und Musikverleger.



1956 (9. August) Berlinhilfe für die Hochwassergeschädigten.

1956 (26. Oktober) Tag der Briefmarke.

1956 (15. September) Deutsche Industrie-Ausstellung in Berlin.



SONDERAUSGABEN 1957

1957 (7. März) 725 Jahre Stadt Spandau (Berlin-Spandau).
1957 (30. November) Elly Heuss-Knapp, 1881-1952, Sozial- und Kulturpolitikerin
und Gründerin des Deutschen Mütter-Genesungswerkes.



1957 (23. Oktober) Tag der Briefmarke.



1957 (27. April und 6. Juli) Internationale Bau-Ausstellung in Berlin: "Interbau".



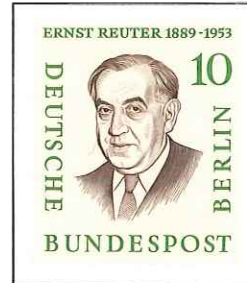
1957 (6. August) Tagung des Ostdeutschen Kulturrates in Berlin.
Markgräfin Uta von Meissen (11. Jahrhundert) Stifterfigur im Naumburger Dom.



PERSÖNLICHKEITEN AUSGABE 1957

1957-1959 Persönlichkeiten:

Theodor Mommsen 1871-1903 Historiker, Heinrich Zille 1858-1920 Zeichner, Ernst Reuter 1889-1953 Bürgermeister, Fritz Haber 1868-1934 Chemiker, F.D.E. Schleiermacher 1768-834 Theologe, Max Reinhardt 1873-1943 Theaterleiter, F. C. von Savigny 1779-1861 Rechtslehrer, Alexander von Humboldt 1769-1859 Forscher, C.D. Rauch 1777-1857 Bildhauer



1957 (7. September) Zuschlagsausgabe: Ludwig Heck, 1860-1951, Zoologe.



PERSÖNLICHKEITEN AUSGABE 1957

1959 (30. April) Flugpostbrief von Berlin SW11 nach Göschenen, Schweiz. Porto 40 Pf, Flugpostzuschlag 15 Pf.
1957 (21. August) Eingeschriebener Brief von Berlin-Neukölln nach Chur.
Porto 40 Pf, Einschreibgebühr 50 Pf.



SONDERAUSGABEN 1957

1957 (15. Oktober) Konstituierende Sitzung des Dritten deutschen Bundestages in Berlin.



1957 (28. Oktober) Frontkämpfer Kongress in Berlin.



1957 (4. November) Eingeschriebener Expressbrief von Berlin-Charlottenburg nach Berlin-Lichterfelde.
Briepporto innerhalb Berlins 10 Pf, Einschreibgebühr 50 Pf und Expresszuschlag 60 Pf. Total 1.20 DM.
Teilweise Verwendung von Briefmarken der Bundesrepublik.



Herrn
Georg Richter,
Berlin-Lichterfelde-West,
Kyllmannstr. 23.

SONDERAUSGABEN 1958-1959

1958 (13. August) Deutscher Katholikentag in Berlin.



1958 (30. August) Otto Suhr, 1894-1957, Politiker und Bürgermeister von Berlin.



1959 (10. November) Friedrich von Schiller, 1759-1805, Dichter.



1959 (12. Mai) Beendigung der Luftbrücke vor zehn Jahren.



KOMMUNALER WELTKONGRESS AUSGABE 1959

1959 (18. Juni) Kommunalen Weltkongress in Berlin.



1959 (10. August) Auslandsbrief von Berlin SW 11 (Berlin-Grünwald) nach
Chur GR, Schweiz. Porto 40 Pf.



KOMMUNALER WELTKONGRESS AUSGABE 1959

1959 (27. Dezember) Brief von Berlin SW11 nach Bern. Auslandbriefporto 40 Pf.
1959 (5. August) nFlugpostbrief von Berlin SW11 nach Zürich.
Auslandbriefporto 40 Pf, Flugpostzuschlag innerhalb Europa 15 Pf.

Firma

H u t - B a l l i A G.,
Hutfabrik ,

Papiermühle / Bern
Schweiz



An
die Handelsbank Zürich
Zürich
Talstrasse 59

LUFTPOST
BY AIR MAIL
PAR AVION

FREIMARKEN AUSGABEN 1959 UND 1963

1959 (31. Januar bis 22. Mai) Freimarkenausgabe: Theodor Heuss, 1884-1963, erster Bundespräsident.



1959 (14. Februar) Farbänderung der Freimarke zu 8 Pf.

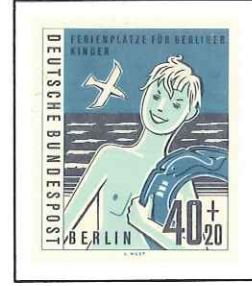


1963 (1. März) Freimarke zu 3 Pf als Ergänzungswert.



FERIEN FÜR BERLINERKINDER AUSGABE 1960

1960 (15. September) Hilfswerk Berlin: Ferienplätze für Berliner Kinder.



1960 (15. September) mit Ausgabetag-Stempel.



SONDERAUSGABEN 1960-1961

1960 (30. Juni) Walter Schreiber, 1884-1958, Bürgermeister von Berlin.



1960 (27. Mai) Robert Koch, 1843-1910, Bakteriologe.

1961 (3. Juni) Louise Schröder, 1887-1957, Bürgermeisterin von Berlin.



1961 (20. Juni) Brief von Berlin SW11 nach Muralto TI, Schweiz. Porto 40 Pf.



BEDEUTENDE DEUTSCHE AUSGABE 1961-1962

1961-1962 (15. Juni 1961 bis 12. April 1962) Freimarken:

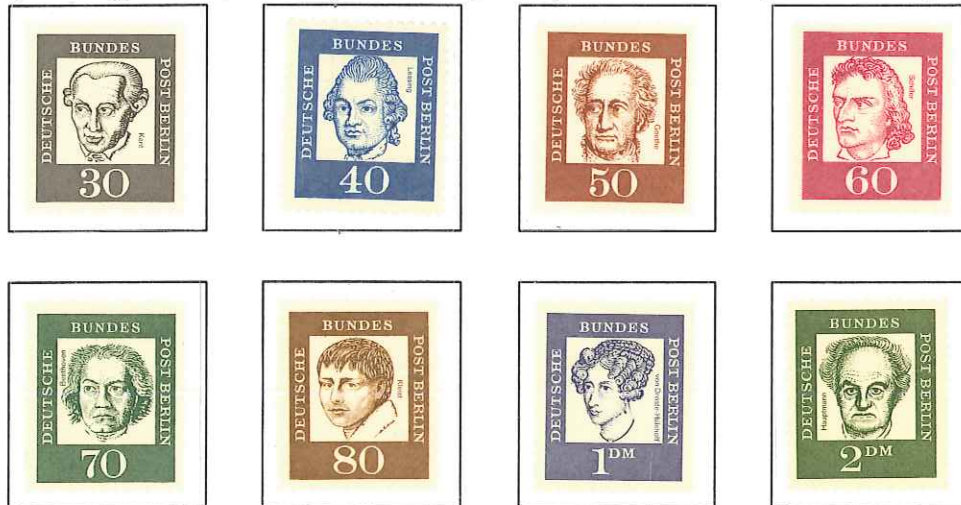
Bedeutende Deutsche in Buchdruck.

(Albertus Magnus, Hl. Elisabeth, Gutenberg, Dürer, Luther, Bach, Balthasar Neumann).

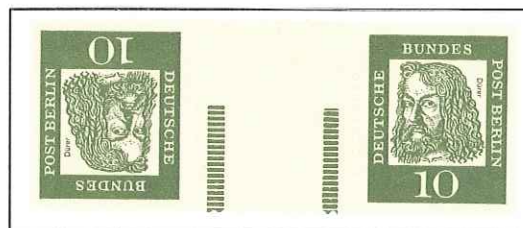


Werte ab 30 Pf in Tiefdruck.

(Kant, Lessing, Goethe, Schiller, Beethoven, Kleist, Droste-Hülshoff, Gerhart Hauptmann).



Kehrdruke mit Zwischensteg stammen aus Bögen aus denen Markenheftchen erstellt wurden.



BEDEUTENDE DEUTSCHE AUSGABE 1961-1962

1962 (8. Oktober) Brief von Frankfurt nach Ennetbaden, Schweiz.

Auslandbrief innerhalb Europa Gebühr 40 Pf.

1960 (20. September) Drucksache von Braunschweig nach Zürich, Schweiz.

Drucksachen nach dem Ausland bis 20 g Gebühr 20 Pf.

Internationale
Frankfurter
Messe
17.-21. 2. 1961



Internationale
Frankfurter
Messe
21. 2. 1961

An die
Gemeindekasse Ennetbaden

Ennetbaden / Schweiz



SCHWEIZERISCHES GENERALKONSULAT
FRANKFURT AM MAIN

Drucksache



An das
Elektrizitätswerk der
Stadt Zürich
Beratungsstelle

Zürich / Schweiz

Postfach Zürich 23

Dipl.-Ing. Bruno Leiß
3301 Volkmarade
Volkmarweg 27 Ruf 0531/73334

BEDEUTENDE DEUTSCHE AUSGABE 1961-1962

Flugpostbriefe innerhalb Europa: 40 Pf und 15 Pf Flugpostzuschlag:
1962 (11. Januar) und 1962 (14 Mai) Flugpostbriefe von Berlin SW11 in die Schweiz.
(Gewöhnlicher Umschlag mit Luftpostvermerk und Flugpostumschlag).



ZANDER & UCKERT GMBH
BERLIN-TEMPELHOF
MÄNFRED-VON-RICHTHOFEN-STRASSE 19

VIA AIR MAIL
MIT LUFTPOST
PAR AVION

Schweiz

Herrn
P. Felix
Palazzo
Silis / i.D. 92.

SONDERAUSGABEN 1961-1963

1961 (19. Juli) Deutscher Evangelischer Kirchentag in Berlin.



1961 (16. Februar) Hans Böckler, 1875-1951, Gewerkschaftsführer.

1961 (3. August) Deutsche Rundfunk- Fernseh- und Phono-Ausstellung in Berlin.

1963 (24. Juli) Grosse Deutsche Funkausstellung Berlin.



1962 (12. September) 50 Jahre Luftpostbeförderung.



ALT-BERLIN AUSGABEN 1962-1964

1964 (30. Mai) 700 Jahre Berlin-Schöneberg: Schöneberger Rathaus.



1962-1963 Alt-Berlin:

Die Linden (1650), Waisenbrücke (1783), Mauerstrasse (1780), Schloss (1703), Potsdamer Platz (1825), Schloss Bellevue (1800), Fischerbrücke (1830), Hallesches Tor (1880), Paroachialkirche (1780), Universität (1825), Opernhaus (1780) und Grunewaldsee (1780).



ALT-BERLIN AUSGABE 1962

1962-1963 Alt-Berlin:
 Die Linden (1650), Waisenbrücke (1783), Schloss (1703),
 Schloss Bellevue (1800) und Parochialkirche (1780).



ALT-BERLIN AUSGABE 1962

1962 (11. August) Postkarte von Berlin W57 nach Zürich. Ansichtskarte Potsdamer Platz.
 Postkarten Auslandporto 20 Pf und Flugpostzuschlag in Europa 15 Pf.



PRÄSIDENT LÜBKE UND KENNEDY AUSGABEN 1964

1964 (1. Juli) Wiederwahl des Bundespräsidenten Heinrich Lübke, 1894-1972.



1964 (21. November) John F. Kennedy, 1917-1963, Präsident der USA.



1964 (24. September) Express Flugpostbrief von Berlin 11 nach Sargans, Schweiz.
Auslandporto 40 Pf, Flugpostzuschlag 15 Pf und Expressauslieferung 80 Pf.



WOHLFAHRT UND REICHSTAG AUSGABEN 1964

1964 (19. September) Hauptstädte der Länder der Bundesrepublik:
Berlin Hauptstadt von Berlin.



1964 (6. Oktober) Wohlfahrtsmarken:
Märchen der Gebrüder Grimm: Dornröschen.



DEUTSCHE BAUWERKE AUSGABE 1964-1965

1964-1965 (15. Dezember 1964 bis 29. Mai 1965) Freimarken mit Inschrift "Berlin":
Zwinger Dresden, Schloss Tegel Berlin, Torhalle Lorsch, Burg Trifels Pfalz,
Schlosstor Ellwangen, Treptower Tor Neubrandenburg, Osthofentor Soest und Ellinger Tor Weissenburg.



DEUTSCHE BAUWERKE AUSGABE 1964-1965

Für Briefmarkenheftchen wurde der 10 Pf Wert in Bögen mit Kehrdruken (mit und ohne Zwischensteg) gedruckt.



1965 (11. März) Brief von Berlin 11 nach Muralto TI, Schweiz.
Auslandbriefporto 40 Pf.



WOHLFAHRT UND JUGEND AUSGABEN 1965

1965 (1. April) Jugendmarken: Jagdtiere: Waldschnepfe, Fasan, Birkhahn und Auerhahn.



1965 (6. Oktober) Wohlfahrtsmarken: Märchen der Gebrüder Grimm: Aschenputtel.



1965 (29. Juli) Brief von über 20 g Gewicht von Berlin 11 nach Kötschnach, Kärnten.
 Auslandporto für briefe der 2. Gewichtsstufe 60 Pf.
 Frankatur mit Briefmarken der Bundesrepublik.



MODERNES BERLIN AUSGABE 1965-1966

1965-1966 (28. August 1965 bis 18. November 1966) Modernes Berlin:
 Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Oper, Neue Philharmonie,
 Jüdisches Gemeindehaus, Gedenkstätte, Ernst-Reuter-Platz,
 Europa-Center, Technische Universität, Stadtautobahn,
 Planetarium in Steglitz, Fernmeldeturm und Universitätsklinik.



DEUTSCHE BAUWERKE AUSGABEN 1966-1969

1966-1969 Verbesserte Ausführung der Freimarken
Deutsche Bauwerke aus zwölf Jahrhunderten.



1972 (29. Juni) Maschinenstempel von Berlin 11.



BRANDENBURGER TOR AUSGABE 1966

1966 (April, Oktober und April 1967) Rollenmarken Brandenburger Tor mit Inschrift "Berlin".



Kehrdrucke aus Bögen für Briefmarkenheftchen.



1967 (22. Juli) Expressbrief von Berlin 11 nach Berlin.
Briefporto 30 Pf, Expresszuschlag 80 Pf, insgesamt 1.10 DM.



BRANDENBURGER TOR AUSGABE 1966

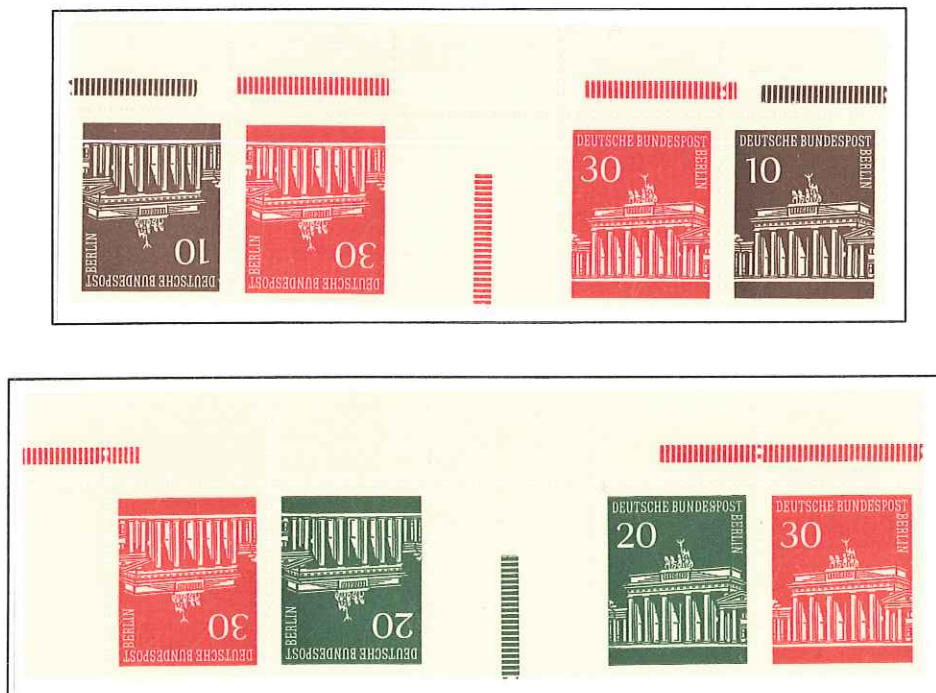
Zusammendrucke aus Bögen für Briefmarkenheftchen.



Zwischenstege aus Bögen für die Herstellung von Briefmarkenheftchen.

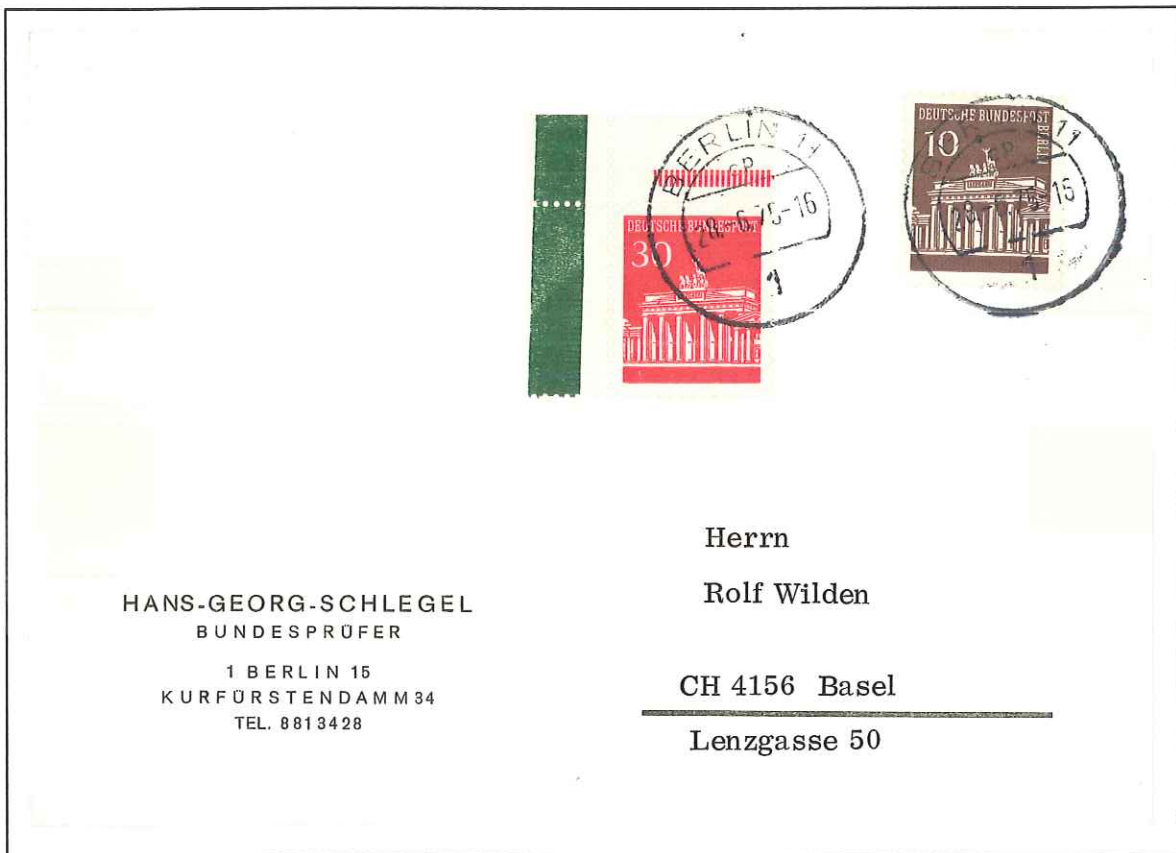


Zwischenstege mit anhängenden Zusammendrucken.



BRANDENBURGER TOR AUSGABE 1966

1975 (28. Juni) Postkarte von Berlin 11 nach Basel, Schweiz. Auslandgebühr 40 Pf.



BRANDENBURGER TOR AUSGABE 1966

1974 (22. Juli) Eingeschriebener Brief von Wiesbaden nach Chur, Schweiz unter Verwendung von ausschliesslich Berliner Briefmarken. Auslandporto (2. Gewichtsstufe) 1.20 DM und Einschreibgebühr 1.40 DM.

Sammlermarken - Bitte sauber stempeln!

Wert: _____ DM
 Nachnahme: _____ DM
 Einschreiben



Herrn
 T.C. Straub
 Dipl.-Ing. ETH/SIA
 S 5342 v

Giacomettistr. 100
 CH-7000 Chur
 Postlagernd

Heinrich Köhler
 Inh. Volker Parthen
 6200 Wiesbaden
 Bahnhofstraße 63 - Postfach 243

WOHLFAHRT UND JUGEND AUSGABEN 1966

1966 (22. April) Jugendmarken:
Hochwild: Reh, Gemse, Damhirsch und Rothirsch.



1966 (5. Oktober) Wohlfahrtsmarken:
Märchen der Gebrüder Grimm: Der Froschkönig.



WOHLFAHRT UND JUGEND AUSGABEN 1967

1967 (4. April) Jugendmarken:
Pelztiere: Wildkaninchen, Hermelin, Feldhamster und Rotfuchs.



1967 (3. Oktober) Wohlfahrtsmarken:
Märchen der Gebrüder Grimm: Frau Holle.



SONDERAUSGABEN 1967

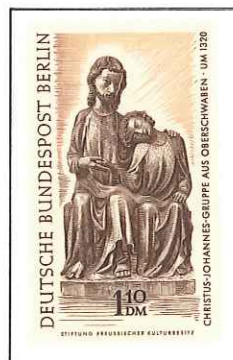
1967 (19. Juli) Grosse Deutsche Funkausstellung in Berlin.



1967 (14. Oktober) Bundespräsident Heinrich Lübke, Neue Wertstufen infolge Portoerhöhung.



1967 (21. Juni und 17. November) Berliner Kunstschätze.



SONDERAUSGABEN 1968

1968 (4. April) Jugendmarken:
Vom Aussterben bedrohte Tiere: Wildkatze, Fischotter, Dachs und Biber.



1968 (16. März) Kammergerichtsgebäude Berlin, erbaut 1735, jetzt Berlin-Museum.
1968 (29. April) Deutsches Turnfest in Berlin.



1968 (3. Oktober) Wohlfahrtsmarken: Puppen aus dem 19. Jahrhundert.



BERLIN 19. JAHRHUNDERT UND BERLINER ZOO AUSGABEN 1969

1969 (6. Februar bis 24. Oktober) Berliner des 19. Jahrhunderts.



1969 (4. Juni) 125 Jahre Berliner Zoo.



SONDERAUSGABEN 1969

1969 (6. Februar) Jugendmarken: Pferde: Pony, Kalt-, Warm- und Vollblutferd.



1969 (21. Juli) Weltkongress des PTT Personals in Berlin.



1969 (12. September) Hochschule für Musik in Berlin und Alexander von Humboldt, Naturforscher.



1969 (2. Oktober) Wohlfahrtsausgabe: Zinnfiguren aus dem 19. Jahrhundert.



1969 (13. November) Weihnachtmarke: Zinnfiguren aus dem 19. Jahrhundert.



SONDERAUSGABEN 1970

1970 (7. Januar) Theodor Fontane, 1819-1898, Dichter und Schriftsteller.

1970 (23. Oktober) Leopold von Ranke, 1795-1886, Historiker.



1970 (5. Februar) Jugendmarken: Minnesänger (12. bis 13. Jahrhundert).



1970 (6. Oktober) Wohlfahrtsausgabe: Marionetten:

Kasperl, Polichinelle, Punch und Pulcinella (aus der Puppentheatersammlung München).



1970 (18. Juni) Internationale Filmfestspiele Berlin.

1970 (12. November) Weihnachten.

1970 (4. September) Berliner Festwochen.



BUNDESPRÄSIDENT HEINEMANN AUSGABEN 1970-1973

1970-1971 Freimarken: Gustav Heinemann, 1899-1976, Bundespräsident.



1971-1972 Ergänzungswerte.



1972-1973 Ergänzungswerte.



BUNDESPRÄSIDENT HEINEMANN AUSGABEN 1970-1973

Verwendung von Berliner Marken in der Bundesrepublik:

1991 (14. Januar) Drucksache bis 250 g nach dem Ausland = 1.10 DM.
Die Briefmarken von Berlin waren noch bis Ende Jahr 1991 gültig und wurden 1991 in der ganzen Bundesrepublik aufgebraucht.



1975 (5. September) Eingeschriebener Brief von Frickenhausen, Württemberg nach Zürich.
Auslandporto Brief 20-50 g = 1.20 DM, Einschreibgebühr 1.40 DM.



Herrn
E. Witzig
Nordstrasse 145
8037 Zürich 10
Schweiz

SONDERAUSGABEN 1971

1971 (18. Januar und 3. Mai) Öffentliche Verkehrsmittel in Berlin:
 Vorortbahn 1925, Strassenbahn 1890, Pferde-Strassenbahn 1880,
 Stadtbahn 1932, Strassenbahn 1950 und U-Bahn 1971.



1971 (14. Juli) Johann Sebastian Bach, 1685-1750, Komponist.
 Noten aus dem 2. Brandenburgischen Konzert.



1971 (27. August) Blockausgabe: 50 Jahre AVUS Rennen.



SONDERAUSGABEN 1971

1971 (18. Januar) Gründung des Deutschen Reiches 1871.
 1971 (21. Mai) Albrecht Dürer, 1471-1528, Maler und Grafiker.
 1971 (14. Juli) Internationale Funkausstellung Berlin.



1971 (5. Februar) Jugendmarken:
 Kinderzeichnungen: Fliege, Fisch, Stacheltier und Hahn.



1971 (5. Oktober) Wohlfahrtsausgabe: Altes Holzspielzeug.



1971 (27. August) Hermann von Helmholtz, 1821-1894, Physiker und Philosoph.
 1971 (26. Oktober) 100 Jahre Materialprüfung in Berlin.
 1971 (11. November) Weihnachten.



BEDEUTENDE DEUTSCHE AUSGABE 1961-1962

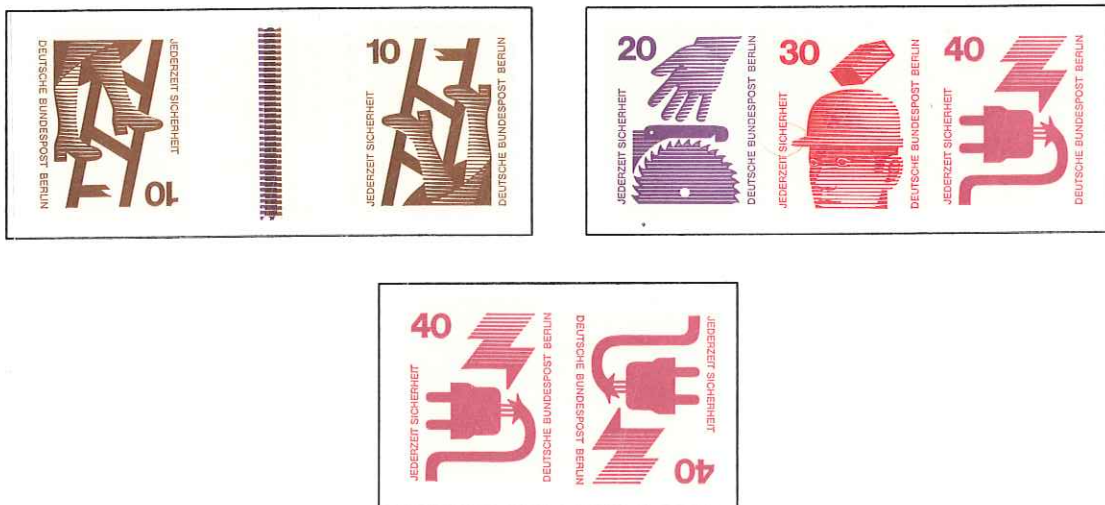
1971-1973 Freimarken für Automaten: Unfallverhütung.
Marken aus Bögen oder Rollen.



1973 (5. Juni) Ergänzungswert, zweifarbig zur besseren Unterscheidung von der 60 Pf Marke.



Kehrdrucke mit und ohne Zwischensteg stammen aus Bögen aus denen
Markenheftchen erstellt wurden. Zusammendrucke sind Teile von fertigen
Markenheftchen.



BEDEUTENDE DEUTSCHE AUSGABE 1961-1962

1972 (November) Briefmarkenheftchen für Automaten:

Anordnung: 10 - 20 - 30 - 40.

Die Heftchenseite wurde lose eingelegt.



1974 Briefmarkenheftchen für Automaten:

Anordnung: 40 - 10 - 30 - 20.

Die Heftchenseiten wurden am rechten Rand eingeklebt.

Verschiedene Drucke auf der Innenseite des Deckels.



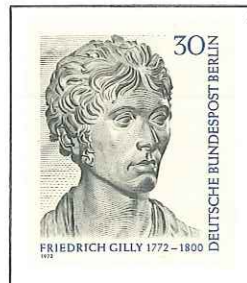
SONDERAUSGABEN 1972

1972 (4. Februar) Jugendmarken: Tierschutz.



1972 (4. Februar) Friedrich Gilly, 1772-1800, Baumeister.

1972 (18. Mai) Ernst Theodor Wilhelm Hoffmann, 1776-1822, Schriftsteller, Komponist, Maler.



1972 (18. Juli) Max Liebermann, 1847-1935, Maler und Grafiker.

1972 (10. November) Karl August, Fürst von Hardenberg, 1750-1822, preussischer Staatsmann.

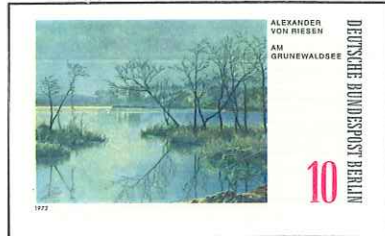


1972 (10. November) Weihnachten.



SONDERAUSGABEN 1972

1972 (14. April) Gemälde: Berliner Landschaften:
Am Grunewaldsee, Am Wannsee und Am Schlachtensee.
(Gemälde von Alexander von Riesen, Max Liebermann, Walter Leistikow).



1972 (5. Oktober) Wohlfahrtsausgabe: Schachfiguren.



1972 (20. Oktober) Tag der Briefmarke:
Farbwerk, Druckzylinder und Papierbahn einer Spezial-Tiefdruck-Rotationsmaschine.



GREIFVÖGEL UND RUNDFUNK AUSGABEN 1973

1973 (6. Februar) Jugendmarken: Greifvögel:
Hühnerhabicht, Wandervalke, Sperber und Steinadler.



1973 (23. August) 50 Jahre Deutscher Rundfunk.



PERSÖNLICHKEITEN AUSGABEN 1973

1973 (25. Mai) Ludwigg Tieck, 1773-1853, Dichter.
1973 (12. Juni) Johann Joachim Quantz, 1697-1773, Komponist und Flötist.



1973 (1. Juni) Brief von Berlin nach Chur, Schweiz.
Auslanddrucksache Porto 25 Pf, Flugpostzuschlag innerhalb Europa 15 Pf.



SONDERAUSGABEN 1973

1973 (30. April und 14. September) Berliner Verkehrsmittel:
 Pferdeomnibus (1907), Obus (1933), Decksitzautobus (1919),
 Doppeldeckautobus (1970), Doppeldeckautobus (1925) und Standardautobus (1973).



1973 (5. Oktober) Wohlfahrtsausgabe: Musikinstrumente:
 Drehleier, Trommel, Laute und Orgel.



1973 (9. November) Weihnachten.



SONDERAUSGABEN 1974

1974 (15. Februar) Robert Kirchhoff, 1824-1887, Physiker.

1974 (17. April) Adolf Slaby, 1849-1913, Funktechniker.



1974 (15. Februar) Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff, 1699-1753, Baumeister und Maler.

1974 (17. April) Ende der Blockade und der Luftbrücke nach Berlin vor 25 Jahren.

1974 (16. Juli) 400 Jahre Gymnasium zum Grauen Kloster in Berlin.



1974 (17. Juli) Jugendmarken: Betätigungen der Jugend.



1974 (15. Oktober) Inbetriebnahme des neuen Flughafens Berlin-Tegel.

